

Kaier
Schmid
Hug
Speth

Betriebswirtschaft

für das kaufmännische Berufskolleg
Fremdsprachen

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Alfons Kaier, Dipl.-Hdl., Überlingen

Matthias Schmid, Dipl.-Hdl., Sigmaringen

Hartmut Hug, Dipl.-Hdl., Argenbühl

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

5. Auflage 2018

© 2003 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

ISBN 978-3-8120-0594-4

Kurzbeschreibung des Industrie- und Gewerbeparks Ulm und seiner Unternehmen

1 Grundkonzept des Industrie- und Gewerbeparks Ulm

Die Stadt Ulm hatte zu Beginn des letzten Jahrzehnts einen Industrie- und Gewerbepark erschlossen. Im Südwesten des Stadtgebietes gelegen, umfasst er rund 90 ha und liegt in unmittelbarer Nähe eines Autobahnanschlusses. Inzwischen sind die verfügbaren Flächen des Industrie- und Gewerbeparks zu etwa 70% verkauft. Rund 30 Betriebe unterschiedlicher Art haben sich dort angesiedelt und beschäftigen ca. 1 200 Mitarbeiter.



Der Vorteil für die Unternehmen liegt darin, dass sie viele Dienste wie z. B.

- Notfalldienste (Werkfeuerwehr, ärztliche Versorgung),
- soziale Einrichtungen (Kindertagesstätten, Kantine),
- Logistik innerhalb des Parks sowie
- Ver- und Entsorgungseinrichtungen

vom Parkmanagement in Anspruch nehmen können. Büro- und Gewerbeflächen können mit wachsender Unternehmensgröße hinzugemietet werden.

2 Exemplarisches Unternehmensportrait der dort angesiedelten Weber Metallbau GmbH

Firma und Sitz:

Weber Metallbau GmbH
Alfred-Nobel-Straße 8
89079 Ulm

Kontaktdaten:

Telefon: 0731 992-0 (Zentrale)
Fax: 0731 992-1 (Zentrale)
E-Mail: info@weber-metallbau-gmbh.de
Internet: www.weber-metallbau-gmbh.de

Die Weber Metallbau GmbH ist ein größerer, mittelständischer Handwerksbetrieb und hat sich auf die Planung, Fertigung und Montage von Brandschutztüren, auf Fassadenbau aus Stahl und Glas, auf Geländer- und Treppenaufbau, Wintergärten und diverse Sonderkonstruktionen spezialisiert.

In einem Nebenprogramm produziert sie auch Arbeitstische und Metallzäune. Dazu werden aus Blechstanzteilen Büroschere und Ablage- bzw. Ordnungssysteme für Regale hergestellt.



Außengelände



Fertigungshalle

Firmengeschichte der Weber Metallbau GmbH

Das Unternehmen selbst hat eine lange Tradition, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Johann Georg Weber übernahm 1952 die ehemalige Huf- und Wagenschmiede und machte daraus einen modernen Metallbaubetrieb. Seit 1987 leitet sein Sohn Hans-Jörg, ausgebildeter Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik und Absolvent eines Studiengangs zum Fenster- und Fassadenbau, das Familienunternehmen und hat es seither konsequent zu einem führenden Stahl- und Metallbaubetrieb in der Region weiterentwickelt.



Im Jahre 2005 erfolgte die Ansiedlung im Industrie- und Gewerbepark Ulm, weil die ursprüngliche Gewerbefläche in der Zentrumsnähe zu klein geworden war. Der in diesem Zusammenhang erforderliche Kapitalbedarf konnte im gleichen Jahr durch die Gründung einer GmbH und die Aufnahme von Herrn Dr. Klaus Junginger als weiteren Gesellschafter teilweise bewältigt werden.

Dr. Junginger hat ein Studium der Betriebswirtschaft absolviert und ergänzt die Geschäftsführung durch seine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse.

Produktprogramm der Weber Metallbau GmbH



Brandschutztüren



Fassade aus Stahl und Glas



Geländer- und Treppenbau



Wintergarten

Geschäftspartner der Weber Metallbau GmbH

Bankverbindungen

Nr.	Name des Kreditinstituts	BIC	IBAN
1	Sparkasse Ulm	SOLADES1ULM	DE61 6305 0000 0000 6485 54
2	Deutsche Bank Ulm	DEUTDESS630	DE55 6307 0024 0008 7263 39
3	Commerzbank Ulm	COBADEFFXXX	DE58 6304 0053 0003 9936 54

Kunden

Die Auftraggeber kommen aus unterschiedlichen Bereichen. Ihre Ansprüche sind sehr vielfältig. Jeder Auftrag ist individuell und erfordert eine grundlegende Neuplanung und -kalkulation. Die Kostenvorteile durch die Herstellung größerer Stückzahlen eines einheitlichen Produktes können selten genutzt werden. Als Fertigungsorganisation liegt überwiegend Werkbank- und Werkstattfertigung vor.

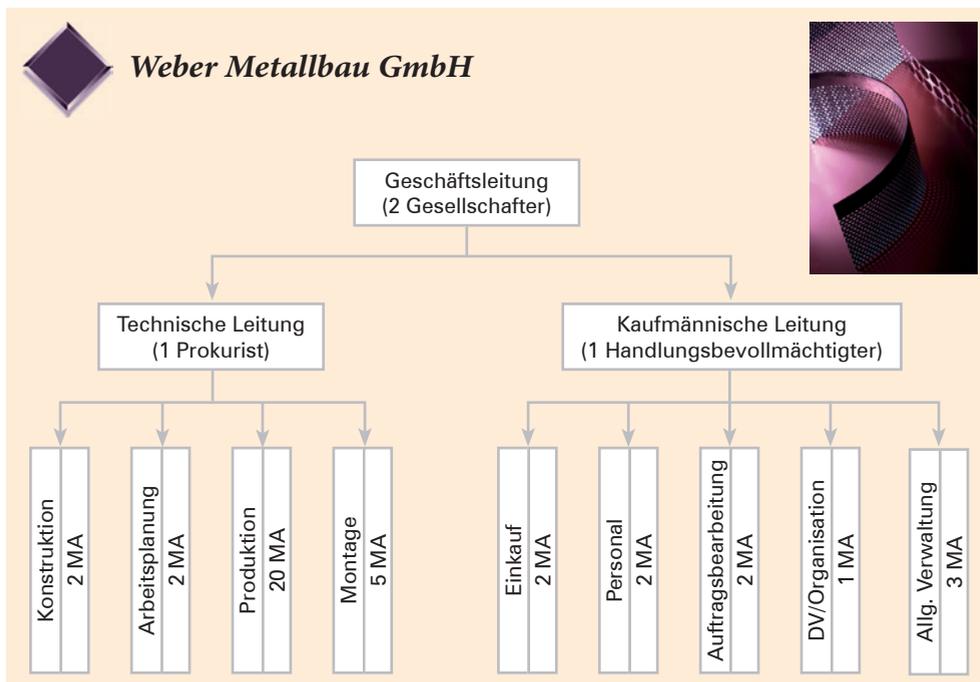
Bereich	Angebotene Leistungen
Industrie und Gewerbe	Tragwerkskonstruktionen der verschiedensten Art, z.B. für Lagerhallen, Parkgebäude sowie Fassadenverkleidungen, Feuertreppen.
Öffentliche Hand (Kommunen, Landkreise)	Fassaden, Brandschutztüren, Treppen für öffentliche Gebäude wie Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Fußgängerbrücken usw.
Private Bauträger	Z.B. Balkone, Unterkonstruktionen für Photovoltaikanlagen, Treppenkonstruktionen für innen und außen, Wintergärten, Gewächshäuser.
Nebenprogramm	Diverse Sonderkonstruktionen, Arbeitstische, Metallzäune.

Lieferer

Die Anzahl der Lieferanten ist aufgrund des abgegrenzten Produktprogramms (Problemtreue) der Weber Metallbau GmbH sehr beschränkt. Die wichtigsten Zulieferer kommen aus folgenden Bereichen:

Bereich	Bezogene Leistungen
Metallgroßhandel	Bleche unterschiedlicher Stärke und Materialart, Stahlbänder, Rund- und Vierkantrohre, Stahlträger verschiedener Profile.
Glashandel	Einscheibensicherheitsglas (Schiebetüren, Trennwände, Duschen), Verbundsicherheitsglas (für erhöhten Sicherheitsbedarf, z.B. als Einbruchschutz), Isolierglas für den Fassadenbereich, Glas mit keramischem Siebdruck (ermöglicht hochwertige, repräsentative Raum- und Gebäudegestaltung).
Handel für Werkzeuge, Montage- und Befestigungsmaterial	Beschläge, Schrauben, Werkzeuge, Klebstoffe, Dichtungsmaterial, Schmiermittel, Fette, Reinigungsmaterial usw.

Organigramm der Weber Metallbau GmbH



Gesellschaftsvertrag der Weber Metallbau GmbH

§ 1 Firma, Sitz

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet: Weber Metallbau GmbH
- (2) Sitz der Gesellschaft ist: 89079 Ulm, Alfred-Nobel-Str. 8

§ 2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und Montage von Brandschutztüren, Fassadenbau aus Stahl und Glas, Geländer- und Treppenbau, Wintergärten und Gewächshäusern sowie im Nebenprogramm Arbeitstische und Metallzäune.
- (2) Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie andere Unternehmen gründen.

§ 3 Dauer der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Dauer errichtet.

§ 4 Stammkapital, Stammeinlagen

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 750 000,00 EUR.
- (2) Auf das Stammkapital übernehmen als ihre Stammeinlagen:
 - a) Hans-Jörg Weber: 400 000,00 EUR Nennbetrag
 - b) Dr. Klaus Junginger: 350 000,00 EUR Nennbetrag

§ 5 Geschäftsführer

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.
- (2) Die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Befreiung vom Wettbewerbsverbot erfolgt durch Gesellschafterbeschluss.

§ 6 Vertretung der Gesellschaft

- (1) Ein alleiniger Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein.
- (2) Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen.

§ 7 Geschäftsführung

- (1) Die Führung der Geschäfte der Gesellschaft steht mehreren Geschäftsführern gemeinschaftlich zu, sofern nicht durch Gesellschafterbeschluss etwas anderes bestimmt wird.
- (2) Im Verhältnis zur Gesellschaft ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, die Geschäftsführungsbeschränkungen einzuhalten, welche durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsführeranstellungsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse festgesetzt sind oder werden.
- (3) Geschäfte, die über den gewöhnlichen Betrieb der Gesellschaft hinausgehen, bedürfen der vorherigen Zustimmung durch Gesellschafterbeschluss.

§ 8 Gesellschafterbeschlüsse

- (1) Jede 50,00 EUR Nennbetrag eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.
- (2) Sämtliche Gesellschafterbeschlüsse sind zu protokollieren.
- (3) Das Protokoll ist von den Geschäftsführern zu unterzeichnen.
- (4) Die Gesellschafter erhalten Abschriften.

§ 9 Geschäftsjahr und Jahresabschluss

- (1) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Der Jahresabschluss ist von den Geschäftsführern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen.

§ 10 Gesellschafterveränderungen

- (1) Das Ausscheiden eines Gesellschafters führt nicht zur Auflösung der Gesellschaft.
- (2) Die verbleibenden Gesellschafter haben unverzüglich einen Beschluss zu den Modalitäten der Fortführung zu fassen.

§ 11 Wettbewerbsverbot

- (1) Ein Gesellschafter darf ohne vorherigen zustimmenden Gesellschafterbeschluss in dem Geschäftsbereich des Gegenstandes der Gesellschaft keine Geschäfte machen.
- (2) Das Verbot umfasst insbesondere auch direkte oder indirekte Beteiligung an Konkurrenzunternehmen oder deren Beratung.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.
- (2) Durch die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Ulm, den 14. Juli 2005

Den vorstehenden Vertrag beurkundet:

Hans-Jörg Weber

Unterschrift des Gesellschafters

Dr. Wilfried Beibner

Unterschrift des Notars

Dr. Klaus Junginger

Unterschrift des Gesellschafters

3 Überblick über weitere im Industrie- und Gewerbepark angesiedelte Unternehmen (Auswahl)

Unternehmen	Unternehmenszweck	Unternehmenstyp
<p>Ulmer Büromöbel AG Industriepark 5 89079 Ulm</p> 	<p>Büromöbel, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schreibtische, ■ Bürostühle, ■ Büroschränke. 	<p>Industrie</p> 
<p>Stefan Osann e. Kfm. Industriepark 25 89079 Ulm</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bürobedarf, ■ Computertechnik, ■ Drucker, ■ Kopiergeräte, ■ Business-Papier, ■ usw. 	<p>Handel</p> 
<p>MicroTex Technologies GmbH Alfred-Nobel-Straße 42 89079 Ulm</p> 	<p>Hersteller technischer Garne.</p>	<p>Industrie</p> 
<p>CLEAN-TEC OHG Alfred-Nobel-Straße 17 89079 Ulm</p> 	<p>Facility Management, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gebäude-, Fassaden- und Fensterreinigung, ■ Grünanlagenpflege, ■ Hausmeisterservice. 	<p>Dienstleister</p> 
<p>Beauty Moments Emmy Reisacher e. Kfr. Neuwerk 10 89079 Ulm</p> 	<p>Kosmetikinstitut für Anti-Aging mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gesichtsbehandlung, ■ Sauerstofflifting, ■ Körper & Figur, ■ Wellnessmassagen. 	<p>Dienstleister</p> 

Unternehmen	Unternehmenszweck	Unternehmenstyp
<p>Kramer GmbH Neuwerk 21 89079 Ulm</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lagerhaltung, ■ Transport, ■ Logistik. 	<p>Dienstleister</p> 
<p>Anton Thomalla Motorenbau e. Kfm. Alfred-Nobel-Straße 24 89079 Ulm</p> 	<p>Herstellung von Motoren zum Betrieb von Blockheizkraftwerken.</p>	<p>Industrie</p> 
<p>Stolz & Krug OHG Industriepark 10 89079 Ulm</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reparatur, ■ An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen samt Zubehör. 	<p>Handwerk</p> 
<p>Sport-Burr KG Sportartikelfabrik Neuwerk 15 89079 Ulm</p> 	<p>Herstellung von Winter- und Sommersportgeräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Skier, ■ Snow-Swinger, ■ Skibobs, ■ Tennisschläger, ■ Nordic-Walking-Stöcke. 	<p>Industrie</p> 
<p>Kaffeerösterei Arabica KG Neuwerk 14 89079 Ulm</p> 	<p>Röstfrischer Kaffee:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Filterkaffee, ■ Crema, ■ Espresso, ■ usw. 	<p>Handwerk</p> 

Hinweis:

Die obigen Unternehmensdaten beschreiben die Ausgangssituation. Im Laufe der einzelnen Kapitel werden die Unternehmensdaten teilweise geändert, z. B. durch Aufnahme eines weiteren Gesellschafters.

Kompetenzbereich 1: Das Unternehmen in Wirtschaft und Gesellschaft

1 Verschiedene Unternehmen den Wirtschaftssektoren zuordnen und die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels für inländische Unternehmen erkennen

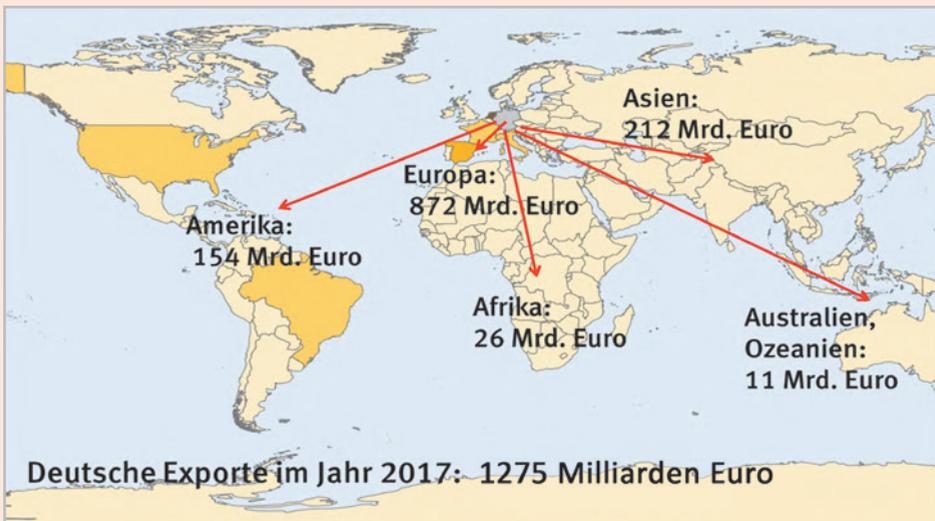
KB 1

Lernsituation 1: Die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels erkennen

Die Weber Metallbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen im Industrie- und Gewerbebereich Ulm. Sie beschäftigt 41 Mitarbeiter und hat sich auf den Bereich der Bautechnik spezialisiert, insbesondere auf die Herstellung von Brandschutztüren, Fassaden-, Geländer- und Treppenbau.



Aufgrund zunehmender Anfragen nach Brandschutztüren und Fassadenverkleidungen aus dem spanisch- und französischsprachigen Ausland möchte sich die Geschäftsleitung zunächst einen allgemeinen Überblick über den Außenhandel Deutschlands verschaffen. Das folgende Schaubild des Statistischen Bundesamtes liegt vor.



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2018.

KOMPETENZORIENTIERTE ARBEITSAUFGÄBE:

Arbeiten Sie das folgende Kapitel des Schulbuches durch und verwenden Sie die Aufzeichnungen aus dem Unterricht zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!

1. Beschreiben Sie das vorliegende Schaubild und ermitteln Sie die prozentualen Anteile der einzelnen Kontinente an den deutschen Exporten. Erstellen Sie dazu ein Kreisdiagramm und interpretieren Sie anschließend Ihr Ergebnis!
2. Ermitteln Sie anhand des folgenden Auszugs den Anteil der Exporte Deutschlands innerhalb der Europäischen Union (EU-Binnenhandel) für das Jahr 2017!

Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern						
Exporte						
Ländergruppe Land	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	in 1000 Euro			Veränderung zum Vorjahr in %		
Europa	803 405 251	818 628 581	872 470 042	+ 5,4	+ 1,9	+ 6,6
dav.: EU - Länder	692 492 588	705 548 042	749 696 112	+ 6,8	+ 1,9	+ 6,3
dav.: Eurozone	434 075 115	441 091 933	471 765 159	+ 4,9	+ 1,6	+ 7,0

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2018.

3. 3.1 Skizzieren bzw. zeichnen Sie eine Weltkarte und stellen Sie in dieser die deutschen Importe im Jahr 2017 dar. Orientieren Sie sich bei Ihrer Darstellung an dem Schaubild auf S. 23 und nutzen Sie die vorliegenden Daten des Statistischen Bundesamtes!

Importe Deutschlands 2017 nach Ländergruppen	
Europa davon EU-Länder	708 Mrd. EUR 591 Mrd. EUR
Afrika	20 Mrd. EUR
Amerika	89 Mrd. EUR
Asien	213 Mrd. EUR
Australien	4 Mrd. EUR
Gesamt	1034 Mrd. EUR

Werte gerundet; Datenquelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2018.

- 3.2 Ermitteln Sie die prozentualen Anteile der einzelnen Kontinente an den deutschen Importen! Erstellen Sie dazu ein Kreisdiagramm und interpretieren Sie Ihre Ergebnisse!
- 3.3 Stellen Sie die Ergebnisse Ihrer Klasse vor!

1.1 Begriffe Betriebswirtschaftslehre und Unternehmen kennenlernen

(1) Begriff Betriebswirtschaftslehre

Die **Betriebswirtschaftslehre** hat zwei Schwerpunkte. Zum einen möchte sie die **betrieblichen Abläufe im Unternehmen erklären** und **Empfehlungen für unternehmerisches Handeln** entwickeln. Zum anderen untersucht sie die **Beziehungen zwischen dem Unternehmen und anderen Wirtschaftseinheiten** (z.B. private Haushalte, Banken, Staat), denn unternehmerisches Handeln muss sich an den rechtlichen und gesellschaftlichen Vorgaben ausrichten.

(2) Begriff Unternehmen

Unternehmen beziehen in aller Regel eine Reihe von Vorleistungen (Werkstoffe, Maschinen, Strom, Wasser, Erfindungen, Dienstleistungen). Durch den **Einsatz der eigenen Leistung** verändert das Unternehmen die übernommenen Vorleistungen und schafft **neue Sachgüter** (z.B. Lebensmittel, Kleidung, Fahrzeuge) oder **Dienstleistungen** (z.B. Transporte, Beratung durch einen Rechtsanwalt).

Ein **Unternehmen**¹ ist eine planvoll organisierte Wirtschaftseinheit, in der Sachgüter und Dienstleistungen beschafft, erstellt und verkauft werden.



Die **Grundfunktionen** (Hauptaufgabenbereiche) jedes Unternehmens sind:

- Beschaffung,
- Leistungserstellung,
- Absatz.

Erläuterungen:

Beschaffung. Sind alle Tätigkeiten, die darauf abzielen, die Güter und Dienstleistungen zu erwerben, die notwendig sind, um einen reibungslosen Warenabsatz (beim Handelsunternehmen) bzw. eine reibungslose Produktion (beim Industrieunternehmen) zu garantieren.

Leistungserstellung. Je nach Wirtschaftsbereich hat die Leistungserstellung unterschiedliche Aufgaben. Die Leistungserstellung

- eines **Industriebetriebs** umfasst z.B. die Produktion von Sachgütern.
- eines **Handelsbetriebs** umfasst z.B. die Bereitstellung eines Warensortiments.
- eines **Dienstleistungsbetriebs** umfasst z.B. die Erfüllung der angebotenen Dienstleistungen.

Absatz. Er beinhaltet den Verkauf der Sachgüter und Dienstleistungen und ermöglicht durch den Rückfluss der eingesetzten Geldmittel die Fortsetzung (Finanzierung) der Beschaffung, der Leistungserstellung und des Absatzes.

¹ Die Begriffe Unternehmen (Unternehmung) und Betrieb werden in diesem Schulbuch gleichbedeutend (synonym) verwendet.

1.2 Unternehmen den Wirtschaftssektoren zuordnen

(1) Wirtschaftssektoren

Unternehmen lassen sich Wirtschaftssektoren zuordnen. Diese können weiter nach Branchen (Wirtschaftszweigen) unterteilt werden.

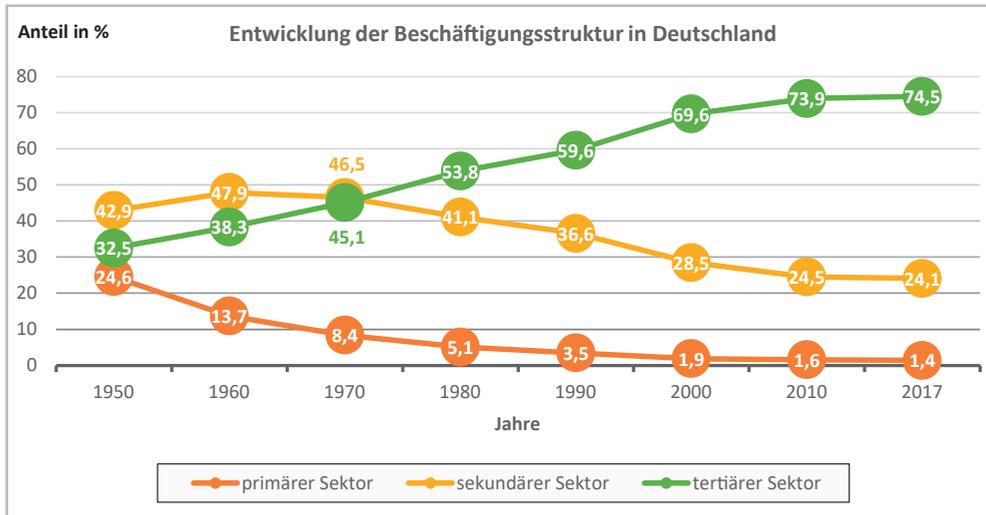
Wirtschaftssektoren	Erläuterungen	Branchen	Beispielunternehmen
Erzeugung (primärer Sektor) 	Diese Unternehmen produzieren Rohstoffe.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Land- und Forstwirtschaft ■ Fischerei ■ Bergbau ■ Erdöl- und Erdgasförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ RAG Deutsche Steinkohle AG ■ Agrargenossenschaft Neuzelle e. G. ■ Schweinezuchtbetrieb Benz
Weiterverarbeitung (sekundärer Sektor) 	Diese Unternehmen verarbeiten die Rohstoffe zu Investitions- und Konsumgütern.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Industrie, Handwerk ■ Baugewerbe ■ Energieversorgung ■ Wasserversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Daimler AG ■ Robert Bosch GmbH ■ Karl Stocker Bauunternehmen GmbH
Verteilung (tertiärer Sektor) 	Diese Unternehmen übernehmen die Verteilung der Güter vom Produzenten bis zum Endverbraucher. Zu diesem Bereich zählen auch die Dienstleistungsunternehmen.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Handel ■ Gastgewerbe ■ Verkehr ■ Banken, Versicherungen ■ Nachrichtentechnik ■ Rechtsanwalt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sparkasse Bodensee ■ Edeka Handelsgesellschaft Südwest mbH ■ Gasthof „Zum Adler Leitishofen“

(2) Entwicklung der Beschäftigungsstruktur in den Wirtschaftssektoren

Mit dem **technischen Fortschritt** und der **Steigerung** der **Arbeitsproduktivität** sowie aufgrund der zunehmenden **Globalisierung** **verändern** sich die **Wirtschaftsstrukturen** in einer Volkswirtschaft. Seit Jahrzehnten sind tiefgreifende Strukturveränderungen in der deutschen Volkswirtschaft zu verzeichnen. Der tertiäre Sektor gewinnt zunehmend an Bedeutung, während der primäre und sekundäre Sektor an Bedeutung verlieren.



Waren im Jahr 1950 in Deutschland 32,5 % der Erwerbstätigen im tertiären Sektor beschäftigt, sind es heute mittlerweile mehr als 70 %. Dienstleistungsunternehmen sind sehr arbeitsintensiv, deshalb sehen viele Experten im tertiären Wirtschaftssektor das größte Jobpotential für die Zukunft. Dagegen ist die Zahl der Erwerbstätigen im primären und sekundären Sektor in den letzten Jahrzehnten deutlich gesunken wie nachfolgende Abbildung zeigt.



Eigene Darstellung, Datenquelle: www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/LangeReihen/Arbeitsmarkt/lrwrw013.html (10.04.2018).

Der Wandel zur Wissensgesellschaft und die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft verändern nicht nur die **Wirtschaftssektoren**, sondern auch die **Anforderungen** an die **Erwerbstätigen**. So gewinnen neben Sprach- und Computerkenntnissen die personalen Kompetenzen, wie z. B. persönliche Einstellungen und Arbeitstechniken, zunehmend an Bedeutung. Um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der deutschen Wirtschaft sicherzustellen, müssen die Erwerbstätigen bereit sein, ihre Kompetenzen ständig zu erweitern. Dies unterstreicht die Bedeutung des „**lebenslangen Lernens**“.

Die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftssektoren hat sich im Zeitablauf verändert. Mittlerweile sind mehr als **70 %** der Erwerbstätigen im **tertiären Sektor** beschäftigt.



1.3 Die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels für inländische Unternehmen erkennen

(1) Begriff und Bedeutung des deutschen Außenhandels



Der **deutsche Außenhandel** umfasst die **Ausfuhr** von Waren von Deutschland in das Ausland (**Export**) und die **Einfuhr** von Waren aus dem Ausland nach Deutschland (**Import**).

Aufgrund der **weltweiten Globalisierungsprozesse** hat der deutsche Außenhandel in den letzten Jahren deutlich zugenommen (vgl. auch S. 29).

Die **Bedeutung** des **Exports** für die **deutsche Wirtschaft** wird u.a. dadurch deutlich, dass heute annähernd jeder **vierte Arbeitsplatz** in Deutschland vom Export abhängt. Darüber hinaus ist Deutschland als rohstoffarmes Land ebenso auf **Importe** zahlreicher Rohstoffe (z. B. Erdöl, Erdgas, Baumwolle) angewiesen.

Die **Globalisierungsprozesse** haben nicht nur zu einer starken **Ausweitung** des **internationalen Handels** geführt, sondern auch zu einer zunehmenden **Internationalisierung der Produktionsprozesse**. Bei der Herstellung komplexer¹ technischer Produkte spielen globale **Wertschöpfungsketten**² eine immer größere Rolle mit der Folge eines starken Anstiegs des grenzüberschreitenden Warenverkehrs. Zusätzlich haben viele deutsche Unternehmen ihre Produktion ins Ausland verlagert und vor Ort Tochtergesellschaften gegründet. Dies hat zur Folge, dass verstärkt Waren innerhalb dieser Unternehmensgruppen von Land zu Land transferiert werden. Dies führt ebenfalls zu einer **Ausweitung des Außenhandels**.



(2) Außenhandelsstatistik

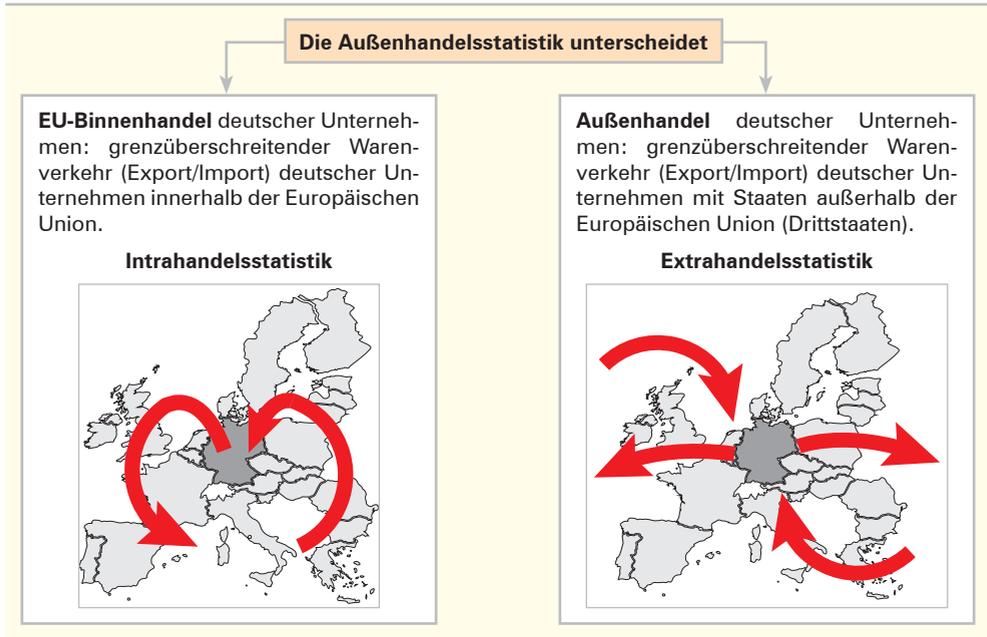
Der Umfang des EU-Binnen- und Außenhandels für inländische Unternehmen lässt sich anhand von **Außenhandelsstatistiken** darstellen. Das Statistische Bundesamt erstellt dabei die Außenhandelsstatistik über den Warenverkehr Deutschlands.



Die **Außenhandelsstatistik** stellt den Umfang des grenzüberschreitenden Warenverkehrs Deutschlands mit dem Ausland dar.

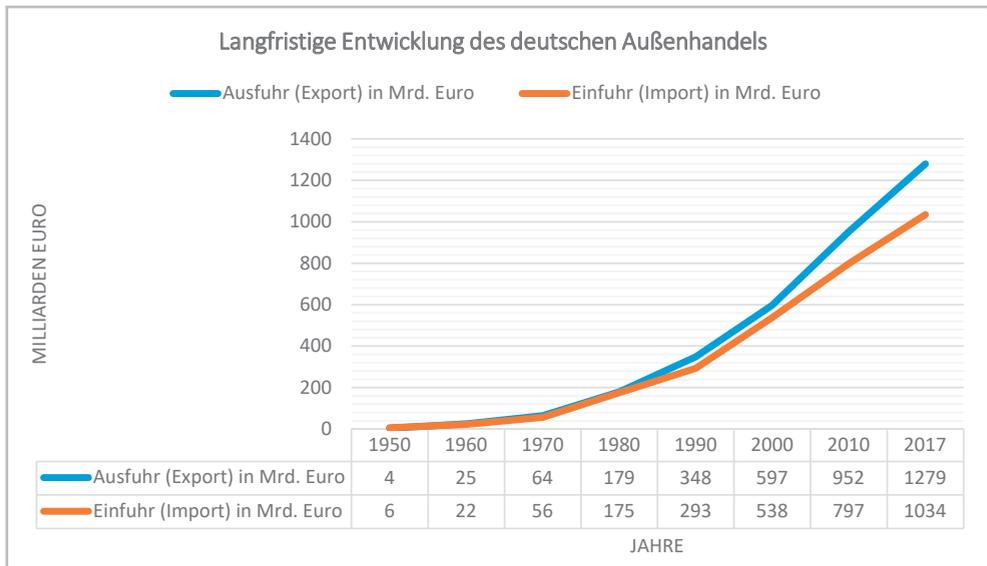
¹ **Komplex**: vielschichtig, kompliziert.

² Vgl. dazu auch Kapitel 3.2, S. 44 ff.



(3) Entwicklung des deutschen Außenhandels

Die **Entwicklung** des deutschen Außenhandels ist seit 1950 von einem **kontinuierlichen Wachstum** geprägt. Vor allem die Entwicklung seit der Jahrtausendwende lässt einen deutlichen Trend nach oben erkennen.



Eigene Darstellung, Datenquelle: Statistisches Bundesamt, 2018.

In **Deutschland** liegen die **Warenausfuhren** seit Jahrzehnten **über** den **Wareneinfuhren**. Im Jahr 2017 lag der Wert der exportierten Waren um 245 Mrd. EUR höher als der Wert der importierten Waren. Dies stellt einen neuen Rekordüberschuss für Deutschland dar.



In der **Handelsbilanz** einer Volkswirtschaft werden die Ausfuhren (Exporte) und Einfuhren (Importe) von Waren für ein Kalenderjahr gegenübergestellt.

- Übersteigt der Wert der Exporte den Wert der Importe liegt ein **Handelsbilanzüberschuss** vor.
- Übersteigt der Wert der Importe den Wert der Exporte liegt ein **Handelsbilanzdefizit** vor.

Durch den hohen Anteil der Ausfuhren (Exporte) und den daraus resultierenden hohen Handelsbilanzüberschuss war Deutschland im Jahr 2017 zum zweiten Mal in Folge „**Exportweltmeister**“.



Als **Exportweltmeister** wird der Staat bezeichnet, der wertmäßig die **höchsten Warenexporte** aller Staaten der Welt vorweisen kann.

(4) Wichtigste Handelspartner Deutschlands

Zu den **wichtigsten Handelspartnern Deutschlands** gehören bei den **Ausfuhren (Exporten)** in erster Linie die angrenzenden Nachbarländer Frankreich und die Niederlande sowie das Vereinigte Königreich (EU-Binnenhandel). Außerhalb Europas zählen die Vereinigten Staaten und die Volksrepublik China zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands (Außenhandel).

Die Rangfolge der **wichtigsten Handelspartner Deutschlands**, gemessen an den **Einfuhren (Importen)**, wurde im Jahr 2017 von der Volksrepublik China angeführt. Es folgten die Niederlande und Frankreich sowie die Vereinigten Staaten und Italien.



(5) Wichtigste Handelsgüter Deutschlands

Die **Ausfuhren (Exporte)** der **fünf größten Warengruppen** haben mit 728 Mrd. EUR einen Anteil von 56% an den Gesamtausfuhren. Damit konzentriert sich der Großteil der Ausfuhren aus Deutschland auf wenige Gütergruppen. Die wichtigste Gütergruppe stellen für die deutschen Unternehmen Kraftwagen und Kraftwagenteile dar.

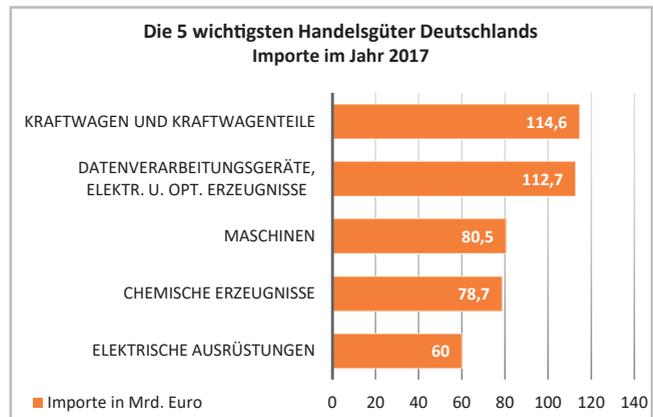


Quelle: Statistisches Bundesamt 2017.

Die **große Bedeutung** des **Außenhandels** wird deutlich, wenn für die ersten drei Gütergruppen des Exports die jeweilige Unternehmensbranche betrachtet wird:



Anders als die Ausfuhren sind die **Einfuhren (Importe)** nach Deutschland nicht so stark auf wenige Gütergruppen konzentriert. Deutlich dominierend sind die Einfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie von Datenverarbeitungsgeräten (einschließlich elektronischer und optischer Erzeugnisse). Die fünf bedeutendsten Warengruppen bei der Einfuhr nehmen einen Anteil von über 43% aller Einfuhren ein.



Zusammenfassung

- Bei den Wirtschaftssektoren unterscheidet man:
 - **Primärer Sektor**
 - **Sekundärer Sektor**
 - **Tertiärer Sektor**
- Aufgrund des **technischen Fortschritts**, der **Steigerung der Arbeitsproduktivität** und der zunehmenden **Globalisierung** sind die **Wirtschaftssektoren** ständig **Veränderungen unterworfen**.
- Die mit Abstand **meisten Erwerbstätigen** sind in Deutschland im **tertiären Sektor** beschäftigt. Der tertiäre Sektor gewinnt zunehmend an Bedeutung, während der primäre und sekundäre Sektor an Bedeutung verlieren.
- Der **deutsche Außenhandel** umfasst die **Ausfuhr** von Waren von Deutschland in das Ausland (**Export**) und die **Einfuhr** von Waren aus dem Ausland nach Deutschland (**Import**).

- Die **Außenhandelsstatistik** stellt den Umfang des grenzüberschreitenden Warenverkehrs Deutschlands mit dem Ausland dar.
- Der **EU-Binnenhandel** deutscher Unternehmen wird durch die **Intrahandelsstatistik** erfasst. Der **Außenhandel** deutscher Unternehmen mit Staaten außerhalb der EU wird durch die **Extrahandelsstatistik** erfasst.
- Der deutsche **Außenhandel** ist durch ein **stetiges Wachstum** geprägt. Die **Handelsbilanz** weist seit Jahren einen **Handelsbilanzüberschuss** aus.
- Für die deutschen Unternehmen hat der **Außenhandel** eine sehr **wichtige Bedeutung**. So hängt fast jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland vom Export ab.
- Die **wichtigsten Handelspartner** Deutschlands sind die **USA, China, Frankreich und die Niederlande**.
- Die **wichtigsten deutschen Handelsgüter** sowohl beim Export als auch beim Import stellen **Kraftwagen** und **Kraftwagenteile** dar.

Kompetenztraining

1 Wirtschaftssectoren zuordnen und die Entwicklung analysieren

Bilden Sie Arbeitsgruppen mit je 6 Schülern/Schülerinnen. Teilen Sie in Ihrer Gruppe die folgenden Bearbeitungsthemen auf:

- Schüler/-in 1 und 2: primärer Wirtschaftssektor
- Schüler/-in 3 und 4: sekundärer Wirtschaftssektor
- Schüler/-in 5 und 6: tertiärer Wirtschaftssektor

Hinweis: Für die Bearbeitung der folgenden Aufgaben wird empfohlen, direkten Kontakt mit den jeweiligen Unternehmen aufzunehmen und gegebenenfalls die Recherche vor Ort bei den Unternehmen vorzunehmen.

Aufgaben:

1. 1.1 Benennen Sie für den Ihnen zugeordneten Wirtschaftssektor zwei Unternehmen Ihrer Region!
- 1.2 Erstellen Sie zu einem Unternehmen ein Handout, in welchem Sie die Unternehmensgeschichte, das Produktprogramm sowie die Mitarbeiterzahl darstellen!
- 1.3 Recherchieren Sie die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen zu dem von Ihnen gewählten Unternehmen im Laufe der letzten Jahre!
- 1.4 Erläutern Sie, worauf diese Entwicklung zurückzuführen ist!
2. Stellen Sie Ihren Gruppenmitgliedern das gewählte Unternehmen und Ihre Ergebnisse in einem Kurzreferat vor!
3. Präsentieren Sie Ihr Gruppenergebnis für alle Wirtschaftssektoren vor Ihrer gesamten Klasse und diskutieren Sie über Ihre Gesamtergebnisse!

2 Bedeutung EU-Binnen- und Außenhandel für inländische Unternehmen

1. Erläutern Sie die Bedeutung des EU-Binnen- und Außenhandels für die inländische Unternehmen!
2. In der Außenhandelsstatistik wird zwischen der Intrahandelsstatistik und der Extrahandelsstatistik unterschieden. Erläutern Sie, worin sich diese beiden Statistiken unterscheiden!